

Bericht aus der Arbeitsgruppe Energie

für die
Stadtverordnetenversammlung
am 27.09.2022
von Anne Fellner

Mitglieder AG Energie

- Bürgermeister Götz Herrmann
- Leitung der Gruppe Anne Fellner
- Dezernatsleiter Herr Berendt und Herr Prof. Dr. König
- Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft, Personalamt, Bürgermeisterbereich, Stadtentwicklungsamt, Referat für Beteiligungsverwaltung, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Kämmerei, Amt für Bildung Jugend und Sport, Bauhof, Straßenunterhaltung und -beleuchtung, Pressestelle
- Personalrat
- Herr Szameit hat die Koordination inne

Ausgangslage

- Ausruf der zweiten Stufe (Alarmstufe) des Notfallplans Gas durch das Bundeswirtschaftsministerium
- Deutscher Städtetag fordert die Städte zu Energiesparmaßnahmen auf
- Bis Ende März 2023 sollen laut EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen 15 % eingespart werden
- weitergehende Sparziele vom BMWK auf 20%

Unsere Dekarbonisierungsstrategie

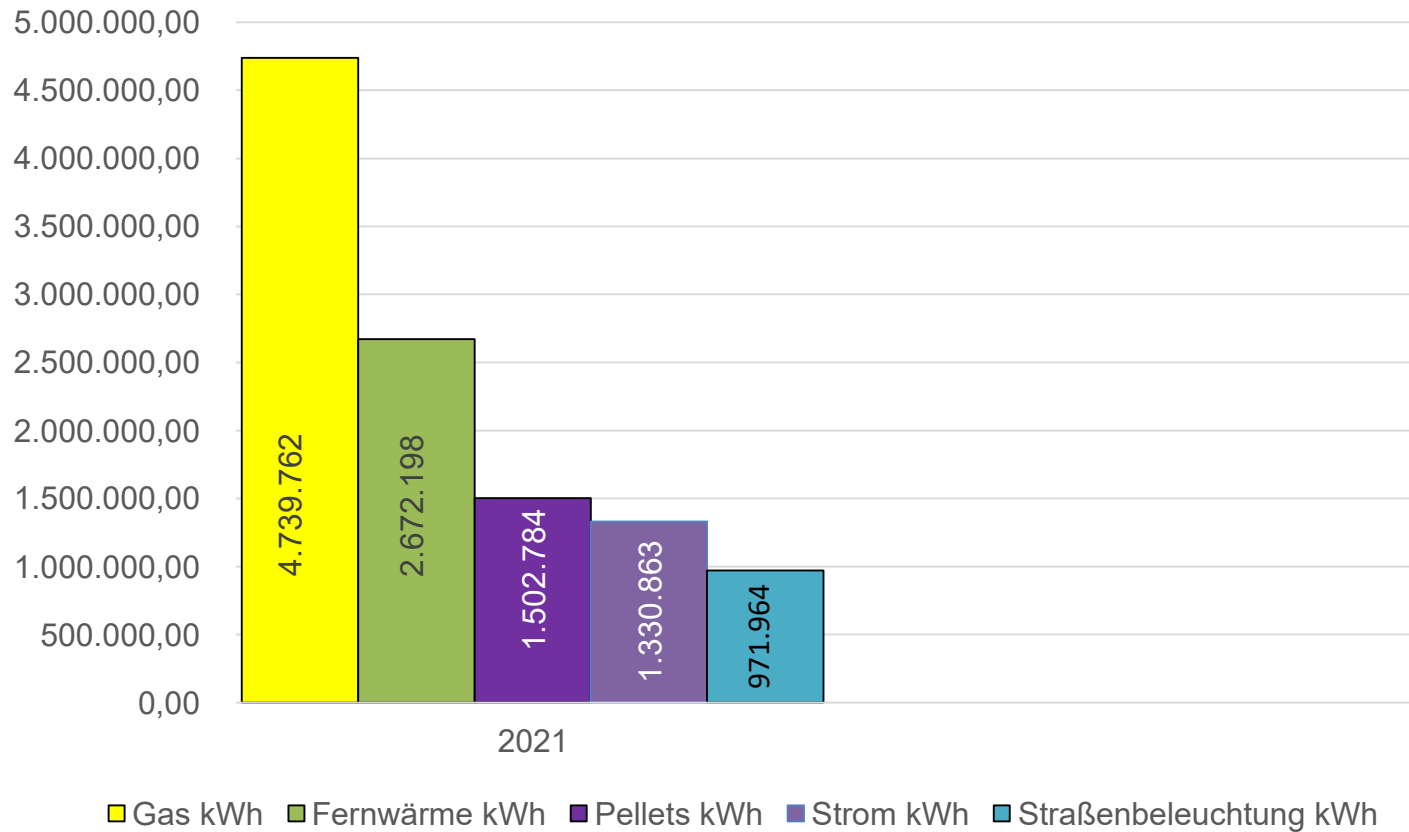
Bereits seit Jahren setzt die Stadt Eberswalde konsequent auf den Ersatz fossiler Energieträger:

- **Einbau Pelletheizungen**
Kita Nesthäkchen, Bruno-H.-Bürgel-Schule, Zoo, DGH Sommerfelde und Waldsportanlage
- **Nutzung Erdwärme**
BBZ
- **Nutzung Photovoltaik bzw. Solarthermie**
Fahrradparkhaus, Grundschule Schwärzeseesee und Bauhof

Unsere Dekarbonisierungsstrategie

- **Fernwärme aus 100% Biogas**
K17, Grundschule Schwärzesee, Sporthalle Heidewald, Club am Wald und Kita Gestiefelter Kater sowie Hauptfeuerwache ab 2023
- **Wärmepumpe** Kita Sonnenschein
- seit über 10 Jahren Nutzung von zertifizierten **Ökostrom und Biogas**
- **Straßenbeleuchtung** bereits zum größten Teil auf LED umgestellt

Verbrauch Stadt Eberswalde 2021 ca. 11,2 Mio kWh im Jahr



Auswirkung auf den Haushalt

- Eine seriöse Prognose der Preise für 2023/24 ist zur Zeit nur sehr schwer machbar, fast täglich ändern sich die Rahmenbedingungen
- mit Beschluss 31/313/22 hat die StVV am 28.06.2022 erhöhte Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten für 2022 als überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 472.900 Euro genehmigt
- Mehraufwendungen für 2023 für Gas, Strom und Fernwärme kalkulieren wir mit 2.000.000 € und werden diese in den Nachtragshaushalt einstellen

Vertragssituation

Gas und Strom haben wir in der Einkaufsgemeinschaft des Landkreis Barnim beschafft.

- Ende der Verträge zum 31.12.2023
- Klärung Weiterführung Einkaufsgemeinschaft Barnim erforderlich
- Klärung der Zeitschiene für die Ausschreibung der Lieferleistung unter maximal ungünstigen Bedingungen

Vertragssituation

- **Fernwärme** Vertragslaufzeiten
 - Allgemeiner Vertrag aus 2007 bis 31.10.2027
 - BBZ bis 31.10.2023
 - K17 bis 2032
 - HFW bis 2032 (bei Beschlussfassung)
- **Pellets**
 - werden derzeit nach Bedarf bestellt
 - es bestehen wegen der bisher niedrigen Menge keine Verträge mit definierter Laufzeit

Einsparmaßnahmen

Insgesamt wurden in der AG Energie gemeinsam mit den verantwortlichen Bereichen 47 Vorschläge erarbeitet:

- organisatorische Maßnahmen
- technische Maßnahmen
- kaufmännische Maßnahmen

Die Maßnahmen wurden nochmals in 3 Stufen priorisiert:

- kurzfristig
- mittelfristig
- langfristig

Maßnahmen der AG Energie

Beispiele

- Außenbeleuchtung an öffentl. Gebäuden ausgeschaltet
- Senkung der Raumtemperatur auf 19°C in Büros,
- zur Selbstkontrolle Thermometer beschafft
- Warmwasser an Handwaschbecken abgestellt
- Mitarbeiter sensibilisiert
- Beschaffung Behördenthermostate, Bewegungsmelder

Maßnahmen der AG Energie

- Turnhallen und Sportstätten auf 17 °C
- nur LED Flutlicht
- Regelung zu den Duschen in den Sportstätten in Abstimmung mit den Nutzern
- Weihnachtsbeleuchtung in Abstimmung mit Nachbargemeinden, zeitlich gesteuert
- Mittel zur Finanzierung i.H.v. 40.000 € bereitgestellt

Maßnahmen WHG

- Optimierung der Fern- & Gaszentralheizungen (Steuerung, Parameter) mit 15 - 20% Einsparpotential
- zusätzliche Optimierung, Dämmung, Pumpenwechsel von WW-Zentralen
- LED Umrüstung Beleuchtung
- Information/Beratung für MieterInnen

Maßnahmen TWE

- Umstellung der Beleuchtung im Hafen und Sportzentrum (dauerbeleuchtete Räume) auf LED
- Absenkung der Beckenwassertemperaturen auf 26°C
- Einschränkung der Öffnungszeiten der Sauna nach Auswertung der Besucherzahlen
- Einstellung der Attraktionen Rutsche, Strudel und Massagedüsen im Freizeitbad in der Zeit von 8 - 14 Uhr
- Außerbetriebnahme Außenbecken und Dampfsauna

Perspektiven

Konsequent den Weg der Dekarbonisierung weitergehen

- Abkehr von fossilen Energieträgern
- Nutzung von Windenergie (unsere Forderung im Regionalplan in Abstimmung mit unserer Nachbargemeinde)
- Photovoltaik und Solarenergie realisieren wo möglich
- Überprüfung des Wärmekonzeptes E100 (Mehrkosten?)
- Kommunale Wärmeplanung mit Partner vorantreiben als Pilotprojekt Rathauskomplex